

Tennisclub ermöglicht früheren Baustart für Alterswohnungen

Langnau Gibt es keine Einsprachen zum Projekt, könnte der Bau von 53 Alterswohnungen im I im Herbst 2020 starten – ein halbes Jahr früher als eigentlich geplant.

Pascal Mürger

Momentan können sich alle Langnauerinnen und Langnauer ein Bild über die geplanten Alterswohnungen machen, welche die Bauherrschaft Bonainvest AG im Langmoos, direkt neben dem Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg, bauen will. Die Pläne für die Wohnanlage sind im Gemeindehaus einsehbar. Auf der Grundstücksfläche von 10 740 Quadratmetern soll neben Grünflächen und Wegen eine Wohnanlage mit 53 Wohnungen entstehen. Dazu wird eine Sammelgarage mit 68 Parkplätzen gebaut. Im Freien sollen zusätzlich 16 weitere Parkplätze entstehen. Die Gesamtkosten für die 15,75 Meter hohe Anlage belaufen sich auf 27 Millionen Franken. Eine Passerelle wird das neue Gebäude mit dem bestehenden Wohn- und Pflegezentrum verbinden, damit Synergien genutzt werden können (Siehe Situationsplan rechts).

Als das Siegerprojekt «Hippocampus» des Architekturbüros Frei Architekten AG im letzten Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, war noch die Rede von 46 Wohnungen. «In Gesprächen mit der Bauherrin sind wir danach aber zum Schluss gekommen, dass noch ein vierter Stock mit grossflächigen Wohnungen gebaut wird», sagt der Langnauer Gemeindepräsident Reto Grau (FDP). Die sieben zusätzlichen Wohnungen ergänzen nun die restlichen 2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen. «Wir haben uns für die Aufstockung entschieden, weil sich Besitzer von Einfamilienhäusern geräumigere Wohnungen gewöhnt sind und so eher für einen Einzug in die neue Wohnanlage zu begeistern sind», sagt Grau.

Zweite Tranche

Momentan stehen auf den Parzellen für die Alterswohnungen noch die drei Plätze und das



Durch den Standort des neuen Baus (links) können optimale Synergien mit dem Alters- und Pflegeheim (rechts) g

Clubhaus des Tennisclubs. Die Sportler haben die Flächen bis im Jahr 2021 gepachtet. Der Pachtvertrag wurde vonseiten der Gemeinde zugunsten der Alterswohnungen nicht erneuert. Die Suche nach einem Ersatzstandort blieb erfolglos, sodass der Tennisclub mit dem Ende im Langmoos auch seine Tätigkeit beenden wird. «Wir konnten nun mit den Sportlern eine Einigung finden, dass wir bereits nach der Saison im Jahr 2020, also im Herbst des betreffenden Jahres, mit den Arbeiten für die Alterswohnungen beginnen können, dafür müssen sie sich finanziell nicht an den Rückbaukosten der Plätze beteiligen», sagt Grau. Damit wäre das Projekt – sollte es zu keinen Einsprachen kommen – ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Zeitplan, und die Kosten könnten durch den um ein hal-

bes Jahr früheren Bezugstermin Ende 2022 wieder zurückerwirtschaftet werden.

Die Wohnanlage im Langmoos ist die zweite Tranche an Alterswohnungen, die in Langnau realisiert werden. Bereits gebaut und bezogen sind 21 Wohnungen entlang der Wolfgrabenstrasse. Die Wohnungen waren innert kürzester Zeit vergeben. «Auch für die Wohnungen im Langmoos besteht eine Warteliste», sagt Reto Grau. «Wir sind zuversichtlich, dass alle Wohnungen vergeben werden.» Die Preise für die Wohnungen sollen sich im mittleren Segment befinden. «Vor allem mit den geräumigeren Wohnungen im vierten Stock werden aber auch preiswerte Wohnungen im kleineren Segment subventioniert werden», glaubt der Langnauer Gemeindepräsident.

Übersichtsplan Langmoos

